Graefekiez hey!

PAPER PLANES

PROJEKT. ZUKUNFT STRASSE.

Wassermanagement im Graefekiez

Ein Expert*innen-Workshop zum Thema
Bewässerung der öffentlichen Grünflächen
durch bürgerschaftliches Engagement

Datum
03. Juli 2023
15 bis 17 Uhr

Ort
Büro von paper planes e.V.
Forsterstr. 52 -10999 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Projekt Graefekiez: Hintergrund
2. Workshop: Hintergrund und Zielsetzung
3. Teilnehmer*Innen
4. Themen
    a. Wasserpumpe
    b. Wassertanke
    c. Standrohr
    d. Trockenresistente Bepflanzung
    e. Diskussion
5. Aktionsplan

Projekt Graefekiez

Hey Graefekiez! Wie sieht deine Zukunft aus?

Im Graefekiez wurde in den 1980er Jahren ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen, der jedoch heute nicht mehr effektiv funktioniert, da die Anzahl von Autos und Lieferfahrzeugen stark zugenommen hat. Dies führt zu Verkehrsproblemen, da die Verkehrsberuhigung nicht mehr erkennbar ist und zu Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie Konflikten mit Lieferverkehren führt. Besonders Schüler*Innen der vier Schulen im Kiez sind gefährdet, ebenso wie Fußgänger*Innen und Radfahrer*Innen. Um dieses Problem zu lösen, wurde das “Projekt Graefekiez" ins Leben gerufen. Ziel ist es, einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen, der seinen Namen verdient.

Die Maßnahmen werden auf Basis eines Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vom 29.6.2022 durch das Straßen- und Grünflächenamt umgesetzt. Das Wissenschaftszentrum Berlin, paper planes e.V. und ihre Partner*innen unterstützen das Projekt mit Forschung und Beteiligung.

Die Ergebnisse aus Forschung und Beteiligung fließen in ein Verkehrs- und Freiflächenkonzept ein, das der Bezirksverordnetenversammlung im Mai 2024 vorgelegt werden soll.

Der Workshop zum Thema Bewässerung ist ein Baustein der Beteiligung und dient der Lösungsfindung für relevante Fragen der Freiflächengestaltung. paper planes e.V. und NaturFreunde Berlin e.V. haben ihn gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Workshop

Hintergrund

Der Graefekiez steht vor der Herausforderung, eine nachhaltige und umweltfreundliche Be-Bewässerung des Stadtgrüns sicherzustellen. Angesichts begrenzter Ressourcen und des steigenden Bewusstseins für ökologische Praktiken ist es von großer Bedeutung, Strategien zu entwickeln, um Wasser für die Bepflanzung im Kiez zu beschaffen und den Wasserverbrauch zu minimieren.

Inhalte

Der Workshop bot den Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Wassermanagementprojekte vorzustellen und von ihren Erfahrungen zu berichten. Im Fokus standen dabei nicht nur technische Aspekte, sondern auch soziale und organisatorische. Es wurde diskutiert, wie Bewässerungsgewohnheiten und -techniken verbessert werden können und wie eine effiziente Nutzung von Wasserressourcen, insbesondere durch die Nutzung von Grau- und Regenwasser, im Kiez erreicht werden kann. Zusätzlich wurde angestrebt, den Wasserverbrauch insgesamt zu reduzieren.

Zielsetzung

Der Workshop hatte zum Ziel, die Teilnehmer*innen miteinander zu vernetzen und gemeinsam einen Aktionsplan für nachhaltiges Wassermanagement im Graefekiez zu erarbeiten.

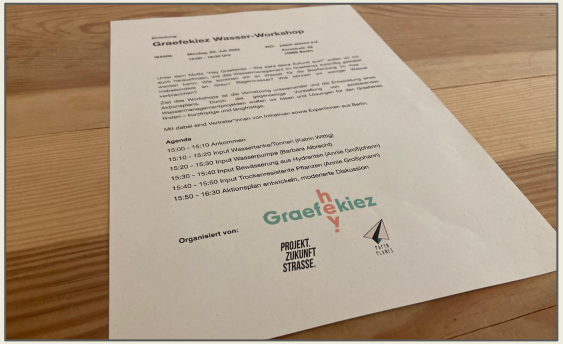
Ergebnisse

Als Ergebnis des Workshops wurde ein Aktionsplan erstellt, der konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Wassermanagements im Graefekiez beinhaltet. Dieser Plan berücksichtigt sowohl kurzfristige als auch langfristige Lösungen und soll von den Teilnehmer*Innen und Verantwortlichen stetig weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Teilnehmer:Innen

Barbara Albrecht	Anwohnerin, Graefekiez-Forum
Elvira Hertel	Lehrerin am Robert-Koch-Gymnasium
Katie McGlade	Anwohnerin, Graefekiez-Forum
Andrea Minde	Anwohnerin, Graefekiez-Forum
Bodo Pahlke	Anwohner, Graefekiez-Forum, Kiez Connect
Merlin Pitz	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher - und Klimaschutz
Andreas Roth	QM Mehringplatz, Stadtbienen
Annie Stamm-Großjohann	GreenKiez e.V.
Katrin Wittig	Wassertanke e.V.
Moderation	Annemarie Nazark - Projekt Zukunft Strasse, Naturfreunde Berlin Simon Wöhr - paper planes e.V.
Dokumentation	Felix Schmidt - paper planes e.V.

Ablauf



Im Mittelpunkt des Workshops standen zwei zentrale Fragestellungen: Wie können wir an Wasser für die Bepflanzung im Graefekiez kommen, insbesondere an Grau- und Regenwasser? Und wie können wir insgesamt weniger Wasser verbrauchen?

Nach einer kurzen Einführung und Kennenlernrunde präsentierte Katrin Wittig Informationen und Erfahrungen zur Nutzung von Wassertanks und -tonnen. Sie erklärte, wie diese Behälter zur Sammlung und Speicherung von Grau- und Regenwasser genutzt werden können, um eine nachhaltige Bewässerung im Kiez zu ermöglichen.

Barbara Albrecht gab einen Input zum Thema Wasserpumpen. Sie erläuterte verschiedene Arten von Wasserpumpen und präsentierte Möglichkeiten, wie diese effizient in das Wassermanagement integriert werden können. Ein weiterer Input wurde von Annie Großjohann gehalten, die über die Bewässerung aus Hydranten sprach. Sie erklärte, wie Hydranten genutzt werden können, um Wasser für die Bepflanzung im Graefekiez zu nutzen, und verdeutlichte die Vorteile sowie die notwendigen Voraussetzungen für diese Methode. Sie präsentierte außerdem die Bedeutung trockenresistenter Pflanzen. Sie zeigte auf, wie ihre Aussaat dazu beitragen kann, den Wasserverbrauch zu reduzieren und gleichzeitig eine grüne Umgebung zu gestalten.

Nach den Inputs folgte eine moderierte Diskussion, in der die Teilnehmer*innen ihre Ideen und Erfahrungen einbringen konnten. Daraus wurde ein Aktionsplan erarbeitet, welche Methoden zur Bepflanzen und Bewässerung im Graefekiez am sinnvollsten umgesetzt werden können.

Wasserpumpe

Barbara Albrecht vom Graefekiez Forum

Beschreibung

Eine mögliche Bewässerung für den Graefekiez könnte durch einen Handwagen mit Wassertank und integrierter Pumpe sichergestellt werden. Die Pumpe zieht Wasser aus dem angrenzenden Landwehrkanal in den installierten Tank. Die Verwaltung hat eine Genehmigung erteilt, Wasser aus dem Kanal entnehmen zu dürfen.

- Physikalische Grenze der Pumpe: 10 Meter Tiefe
- Akkubetrieb mit Wechselrichter. Alternative Energieversorgung mit Photovoltaikanlage
- Fassungsvermögen: bis zu 600l Wasser
- Größe des Wagens: 1m x 2m

Lagerplatz und Zugang

Die Wasserpumpe sollte für mehrere Nutzende an einem zugänglichen Standort abgestellt werden. Leerstehende Hausmeistergarage an Lemgo-Grundschule, bzw. Robert-Koch-Gymnasium als möglicher Lagerort?

Wassertanke

Katrin Wittig vom Wassertanke e.V.

Beschreibung

Regenwasser wird aus dem Fallrohr in einen Wasserspeicher geleitet. Das aufgefangene Regenwasser kann für die Bewässerung genutzt werden.

- Die Regentonne muss auf der Strasse und ggf. auch im Hof gegen Umfallen gesichert werden.
- Dafür wird sie mit 2 Stahlbändern in der Hauswand verankert
- Untergrund muss beachtet werden, zB auf Pflanzsteine stellen
- Vorrichtung kann durch zusätzliche Maßnahmen gegen Vandalismus geschützt werden:
  - nur mit einem Steckschlüssel zu öffnen
  - Wasserhahn mit Schloss abschließbar

Funktionsweise

- Regensammler wird in Fallrohr eingebaut
- Bei Regen wird das Wasser aus dem Rohr in den Regenspeicher geleitet

Finanzierung

- durch Wassertanke e.V. / Katrin Wittig
- regionale Fördermöglichkeiten abfragen:
  - Stiftung Berliner Leben
  - Stiftung Mensch
  - Stiftung Naturschutz
  - Nachbarschaftsinitiativen

Wassertanke

Katrin Wittig vom Wassertanke e.V.

Berlin Fritschestrasse 28 und 30

500 Liter

1000 Liter

REGENSPEICHER IN MÜNSTER

800L Speichervolumen
Ca. 180cm hoch, 80cm breit und 60cm tief

Standrohrbewässerung

Annie Großjohann von GreenKiez e.V.

Beschreibung

Greenkiez e.V. ist seit einigen Jahren im Berliner Samariterkiez aktiv. Mit einem Standrohr können die Wasserleitungen angezapft und für die Bewässerung von öffentlichen Grünflächen genutzt werden.

Finanzierung

Ein Standrohr kann bei den Berliner Wasserbetrieben gegen eine Gebühr von 1,49€/Tag gemietet werden. Der Preis für die Entnahme des Wasser beträgt aktuell 1,813€/m^3. Die Kosten werden vom Bezirk übernommen.

Aktueller Ablauf

Das Rohr wird 1x pro Woche ausgeliehen. Mit Flyern wird im Kiez auf die Gieß-Aktion hingewiesen. Gießkannen müssen selbst mitgebracht werden und werden durch das Standrohr befüllt.

Nachteile

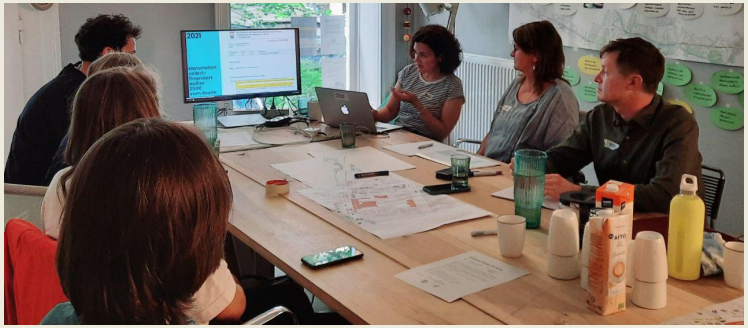
- Organisation schwierig, da Mangel an Helfer*Innen
- Verbrauch von bis zu 250.000 Liter Trinkwasser
- keine zentrale Lagerung für Standrohr und Wassertonnen
- Gießverfahren nicht ideal

Trockenresistente Bepflanzung

Annie Großjohann von GreenKiez e.V.

Beschreibung

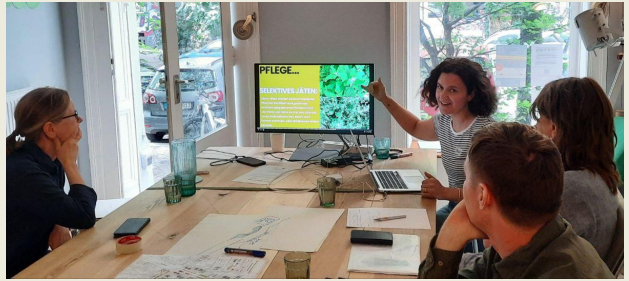
Die gezielte Auswahl regionaler und trockenresistenter Pflanzen kann den Wasserverbrauch deutlich reduzieren. Eine Bepflanzung im Herbst sowie eine effiziente Bewässerung fördern zudem die Wurzelbildung. trägt Eine zusätzliche Mulchschicht trägt dazu bei, die Feuchtigkeit im Boden zu erhalten.



- **Bepflanzung im Herbst**
  Entwicklung stärkerer Wurzelsysteme: tiefere Wurzeln ermöglichen besseren Zugang zu Wasserreserven
- **Gießtechnik**
  "Wurzeln nach unten erziehen": Einmal pro Woche gründlich gießen, um das Wurzelwachstum nach unten zu fördern
- **Regionale Pflanzenauswahl**
  Orientierung an Brandenburgischer Wiese: Vorteile für die Insektenwelt und das ökologische Gleichgewicht
- **Wildblumensaum und passender Boden**
  Magerrasen/Magerboden als Voraussetzung für Wildblumensaum, dem sandigen Berliner Boden nachgeahmt
- **Hilfestellung**
  Anni Großjohann unterstützt und berät, z.B. durch angelegte Pflanzlisten

Diskussion

- Bewässerungsmethoden: In der Diskussion wurden die Vorteile einer Bewässerung von unten erläutert. Auch bei Beeten am Boden oder Hochbeeten kann dies von Vorteil sein und effizientere Bewässerung mit sich bringen. Eine oben aufgetragene Mulchschicht reduziere zudem die Austrocknung. Beispiele aus Spanien und den Niederlanden zeigten, dass solche Methoden bereits erfolgreich angewendet werden.
- Der umgestaltete Mauerpark und der Rudolfplatz wurden als Pioniere für erfolgreiche Schwammstadtprojekte genannt. An ihnen wird deutlich, wie ein effektiverer Umgang mit der Ressource Wasser in der Stadt umgesetzt werden kann.
- Forschung und Machbarkeitsstudien: In der Hagenauer Straße wird derzeit an der Entwicklung einer effektiven Bewässerungsmethode geforscht. Die Ergebnisse dieser Forschung werden in einer Machbarkeitsstudie fest- gehalten, die weitere Erkenntnisse und Lösungen für das Wassermanagement im Graefekiez liefern könnte.
- Versickerungsmulden: Die Idee, Versickerungsmulden für Regenwasser einzusetzen, wurde als kleiner, aber wirksamer Schritt zur Reduzierung des Oberflächen- abflusses und zur Versickerung des Wassers in den Boden genannt. Es wurde angemerkt, dass eine Entscheidung darüber letztendlich vom Bezirk getroffen werden muss.



Aktionsplan

Wassertanke

- Für die Tonnen muss herausgefunden werden, an welchen Stellen im Graefekiez das Aufstellen strategisch sinnvoll ist, um perspektivisch eine Flächendeckung zu gewährleisten.
- Es müssen Hauseigentümer*Innen gefunden werden, die die Tonnen an ihrem Gebäude aufstellen möchten. Diese müssen auch die Sondernutzungsanträge stellen oder andere.
- Die FEIN-Mittel müssen bis Ende September abgerufen werden. Idee: Tonnen bereits kaufen und zwischenlagern, falls Aufstellorte nicht rechtzeitig klar sind.

Ökologisches Stadtgrün

- Bei der Gestaltung der Flächen sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:
  - Versickerungsmulden für das Regenwasser
  - Auswahl der Pflanzen und passender Erde
  - Eine Verknüpfung mit dem Thema “Essbare Städte” ist gewünscht.

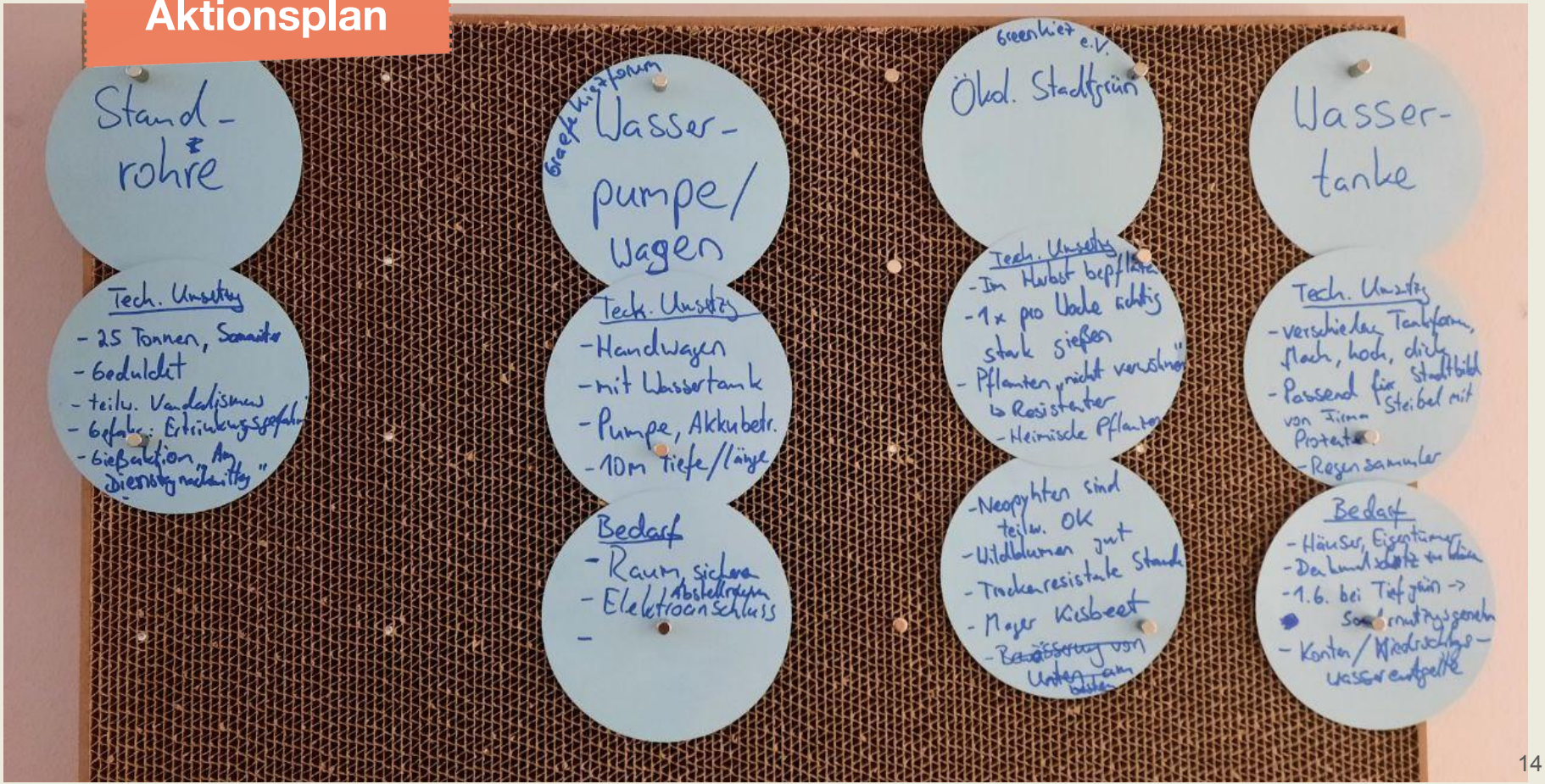
Wasserpumpe

- Die Wasserpumpe ist prinzipiell sofort einsatzbereit. Aber es muss noch eine Lagermöglichkeit gefunden werden, die sicher, abschließbar und zugänglich sein muss sowie über einen Stromanschluss verfügt.
- Im Robert-Koch-Gymnasium gibt es eine leerstehende Hausmeistergarage: Das Graefekiez-Forum fragt bei Annika Gerold / A.Hehmke nach, (ggf. über paper planes / S. Wöhr) ob diese für die Pumpe genutzt werden kann.

Sonstiges

- Co-Kreation des Prozesses zur Aufstellung von Wassertonnen
- Für die entsiegelten Flächen sollte im Prozess der Planung und Umsetzung der Schutz der Flächen berücksichtigt werden. Wie können die entsiegelten Flächen vor dem Begehen oder Beparken geschützt werden, solange sie noch nicht (sichtbar) bepflanzt sind?

Aktionsplan



Impressum

paper planes e.V.
Forster Straße 52
10999 Berlin
www.paper-planes.net
post@paper-planes.net

Eine Initiative und Zusammenarbeit von NaturFreunde Berlin e.V. und paper planes e.V.
Organisation: Annemarie Nazarek, Simon Wöhr, Felix Schmidt
Dokumentation: Felix Schmidt
Fotos: Simon Wöhr, Felix Schmidt